

# Prinzessin mit Herz für Bayern-Fan

■ Steinhaldenfeld: Philip Gerngross bekam einen Herzenswunsch erfüllt

(if) – Bei Bilderbuchwetter, strahlend blauem Himmel mit Sonnenschein, erfüllte sich in dieser Woche für den zehnjährigen Philip Gerngross ein Traum. Eine echte Prinzessin erfüllte ihm den Wunsch: Er darf zum FC Bayern fahren.

Diesen Herzenswunsch hat ihm Maria Prinzessin von Sachsen-Altenburg vom gleichnamigen gemeinnützigen Verein erfüllt. Sie weiß davon, dass der Zehnjährige seit zwei Jahren diesen Wunsch hat. Und nachdem der ältere Bruder Timofej vor drei Jahren von dem Verein ebenfalls einen Herzenswunsch erfüllt bekam, einmal ins Eisenbahnmuseum nach Hamburg zu fahren, war nun

Philip dran. Denn der Verein kümmert sich auch um die Geschwisterkinder, erklärt die Prinzessin.

Jetzt am Wochenende ist es schon soweit. Dann darf Philip mit seinem Vater Dave, er ist gelernter Koch und derzeit als Kraftfahrer tätig, nach München zum Spiel FC Bayern gegen Wolfsburg fahren.

Die Eintrittskarten haben sie bekommen und die Zugfahrkarte, natürlich auch einen passenden Fanschal. Philip war überrascht und freute sich sehr über das Geschenk. Ein Autogramm wird er auch noch von seinem Lieblingsspieler Philipp Lahm bekommen. Er spielt derzeit auch im Mittelfeld so wie der Zehnjährige. Philip spielt bei Grün-Weiß Sommer-

rain Fußball. Die Familie Gerngross hat drei Kinder, neben dem 14 Jahre alten Timofej, gibt es den zehnjährigen Philip und noch den jüngsten Spross, den vierjährigen Simon. Mutter Natalia Gerngross freut sich auch riesig, dass Philip von der Prinzessin diesen besonderen Herzenswunsch erfüllt bekommen hat. Vor allem auch deshalb, weil sich Philip darüber riesig gefreut hat. Das Geschenk für Timofej sei für seine Entwicklung auch sehr förderlich gewesen, sagt die Mutter dankbar.

Die Prinzessin berichtet, dass es den Verein Maria Prinzessin von Sachsen-Altenburg nun im 9. Jahr gibt und er ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement lebt. In sei-

nen Aktivitäten konzentriert er sich auf die Erfüllung von Herzenswünschen für sozial benachteiligte Kinder. Die andere Projektreihe erfasse die Kreativitätsförderung an den Schulen und Kindergärten in Baden-Württemberg.

Sie bekomme viele Empfehlungen, aber auch Briefe von Kindern, die ihr schreiben „Liebe Prinzessin Maria“. „Es geht mir um die Nachhaltigkeit. Wenn ein Kind so einen Wunsch erfüllt bekommt, dass es an seine Träume glaubt und Kinder lernen, sich Ziele zu setzen“, sagt die Prinzessin und strahlt beim Geschenke auspacken mit Philip um die Wette. Von den mitgebrachten Süßigkeiten bekommen alle etwas.



Maria Prinzessin von Sachsen-Altenburg mit Philip Gerngross, der sich über die Karten für das FC Bayern-Spiel samt Fanschal riesig freut. Foto: Frey